

SD-Poscht

Informationsblatt für Mitglieder und Sympathisant(inn)en der SD im Kanton Zürich

Einladung zur kantonalen Parteiversammlung

Diese findet statt am **Montag, 25. September 2023, 19.00 Uhr** im

Rest. "Falken", Birmensdorferstrasse 150, 8003 Zürich (Tram 14 Richtung Triemli bis "Schmiede Wiedikon").

Traktanden:

1. Begrüssung, Mitteilungen
2. Jahresbericht 2022/23, Kassa- und Revisionsbericht 2022, Décharge-Erteilung
3. Wahlen: a) Präsident/-in, b) übrige Vorstandsmitglieder, c) Revisor(en)
4. Allfällige Anträge von Mitgliedern (bis 24. September 2023 an spiess59@bluewin)
5. Nationalratskandidat(inn)en stellen sich vor
6. Verschiedenes

Jetzt Schweizer Demokraten in den Nationalrat!

Wie immer seit 1967 sind wir mit einer eigenen Kandidatenliste bei den Nationalratswahlen präsent. Diese umfasst 20 Kandidatinnen und Kandidaten:

1.	Wobmann Walter	Hauswarts-Mitarbeiter	1960	Zürich 11
2.	Wahl Roland	pens. Bahnangestellter	1963	Urdorf
3.	Rüegg Erwin	Postautofahrer	1965	Dübendorf
4.	Schultes Sonja	selbständige Coiffeuse	1957	Geroldswil
5.	Rohrer Martin	IT Account Manager	1967	Mettmenstetten
6.	Fuchs Hanspeter	pens. Gemeindeammann	1955	Geroldswil
7.	Kaiser Michael (Mike)	stv. Teamleiter Post	1966	Rorbas
8.	Eberle Hanspeter	Unternehmer	1952	Herrliberg
9.	Spieß Justyna	Pflegeassistentin	1979	Zürich 9

10.	Röschli Marc Oliver	Leiter Intralogistik	1973	Kollbrunn
11.	Ernst Sonja	Fitnessinstruktorin	1977	Zürich 9
12.	Spiess Christoph	lic.iur., Oberrichter	1959	Zürich 9
13.	Gross Cyrus	Maler	1971	Männedorf
14.	Dünki Jacqueline	Verkäuferin	1954	Höri
15.	Wenger Christian	eidg. Sicherheitsfachmann	1974	Meilen
16.	Lanker Andreas	Hochbauzeichner	1974	Zürich 3
17.	Albrecht Daniel	Maler	1976	Zürich 10
18.	Schmid Christian	techn. Sachbearbeiter	1960	Wallisellen
19.	Tröndle Peter	Katalogzusteller	1972	Zürich 4
20.	Jenny Rosa Maria	Personalfachfrau	1959	Zürich 9

Die ersten 16 sind auf dem Wahlzettel vorkumuliert. Damit die Stimmen für unsere Partei auch dann etwas bewirken, wenn wir die zum Gewinn eines Sitzes nötigen 2,7 % Stimmenanteil nicht erreichen sollten, haben wir eine **Listenverbindung** mit der Eidgenössisch-Demokratischen Union (EDU) und zwei Coronaskeptiker-Listen abgeschlossen. So ist praktisch sicher, dass mindestens eine der vier beteiligten Parteien in den Nationalrat einzieht. Dabei ist uns durchaus bewusst, dass zwischen uns und unseren Listenverbindungspartnern politisch deutliche Unterschiede bestehen. Es geht aber darum, eine **möglichst grosse Meinungsvielfalt im Parlament** zu erreichen und sicherzustellen, dass im Bundeshaus neben den Bundesratsparteien und den beiden "Öko-Parteien" auch noch andere zum Wort kommen.

Jetzt die Neutralität der Schweiz bewahren!

Seit 18 Monaten wütet der Krieg in der Ukraine ... und steht die Neutralität der Schweiz auf dem Prüfstand. Natürlich sind unsere persönlichen Sympathien bei der Ukraine. Sie muss sich gegen den brutalen Angriff eines übermächtigen Nachbarn verteidigen, der ihre Existenz als unabhängiger Staat nicht respektieren will. Trotzdem dürfen wir uns als neutraler Staat niemals in den Konflikt einmischen. Das tut aber der Bundesrat bereits, indem er unterwürfig alle EU-Sanktionen gegen Russland übernimmt. Korrekt wäre gewesen, den Handel mit beiden Kriegsparteien auf dem Vorkriegsstand ("courant normal") einzufrieren. Unsere Regierung liebäugelt auch schon mit einer Annäherung an die NATO, womit dann die Neutralität endgültig "futsch" wäre. Tatsache ist zwar, dass das Regime in Moskau höchst aggressiv und offensichtlich darauf aus ist, das alte Sowjet-Imperium wieder zu errichten. Gegen diese Gefahr für Westeuropa müssen auch wir uns wappnen. Für die neutrale Schweiz ist aber ein "Anhängen" an die NATO keine Option. Stattdessen sollten wir unsere Armee wieder so stark aufstellen wie vor 1989. Dann sind wir im Notfall fähig, uns selbst zu verteidigen, und müssen nicht bei "Uncle Sam" unter die Flügel kriechen!